

# Unsere Kinder nicht für ihren Krieg!

**Unsere Kinder haben eine bessere Zukunft verdient!  
Was Söder und seine Staatsregierung mit dem geplanten  
„Gesetz zur Förderung der Bundeswehr in Bayern“  
installieren will, fordert unseren Widerstand heraus.**



Original-Bild "*Kommunikation ist ihre Aufgabe*" von der Bundeswehr; Original-Beschreibungstext zu diesem Bild:  
"Sie erläutert dem interessierten Bürger die Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland. Dabei informiert sie in Seminaren, Vorträgen und Diskussionen vor allem über den deutschen Beitrag zur internationalen Konfliktprävention und -bewältigung sowie über Schwierigkeiten und Perspektiven von Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Kapitänleutnant Andrea Schulze ist Jugendoffizier und somit ein wesentlicher Bestandteil der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr."  
unter Creative-Commons-Lizenz. Veröffentlicht auf:  
<https://www.flickr.com/photos/wirdienendeutschland/>  
unter folgenden Bedingungen:<https://creativecommons.org/licenses/bynd/2.0/deed.de#re>

**Die bayerische Staatsregierung** macht mit dem geplanten Gesetz an den Universitäten das Grundgesetz mit seiner Freiheit von Forschung und Lehre zu Makulatur. Die Zivilklausel soll verboten werden, die deutsche Armee kann die Universitäten und Hochschulen, die Studierenden aus aller Welt, zur Forschung für den Krieg zwingen.

**Die bayerische Staatsregierung** erklärt die Schulen zum Rekrutierungsfeld der Armee, ihre „Karriereberater“ dürfen entgegen der UN-Kinderrechtskonvention Minderjährige für das Mordhandwerk anwerben. Sie gibt den Unterricht über Krieg und Frieden in die Hände der Militärs, für die der Krieg nicht das Schlimmste, sondern das Normalste ist.

**Die bayerische Staatsregierung** reiht sich damit ein in den absurden Zug von Strack-Zimmermann, Pistorius, Baerbock, Stark-Watzinger, Hofreiter, Kiesewetter und Co, die nur noch eine Prämisse kennen: Unser Land „kriegstüchtig“ zu machen – und unsere Kinder und Enkelkinder fit für die Front zu machen. Sie sollen das Kanonenfutter sein, die Mörder für die Interessen von Regierung und Kapital. Und das zum dritten Mal!!!

**Dem können und wollen wir nicht tatenlos zuschauen.**

- **Wir brauchen keine Soldaten und Offiziere**, sondern **mehr Lehrer an den Schulen** statt ständig ausfallendem Unterricht!
  - **Wir brauchen keine Hochrüstung**, sondern **mehr Kitas** und endlich **bessere Ausstattung der maroden Schulen!**
  - **Wir brauchen keine Kriegsforschung**, sondern **Forschung für die Bedürfnisse der Menschheit!**
- **Schluss mit der Ausrichtung des ganzen Landes auf den Krieg!**

**Wir rufen deswegen Alle zum Widerstand auf gegen diesen Kriegskurs,  
konkret gegen dieses von der Staatsregierung geplante Kriegsförderungsgesetz.**

**HANDELN WIR – JETZT!**

**Arbeiterinnen und Arbeiter, Eltern und Großeltern aus München und vielen anderen Städten**

## Wir machen den Anfang (Stand 10.4.2024):

Arbeitskreis Aktiv gegen rechts in ver.di München; ver.di-Betriebsgruppe MünchenKlinik; Münchner Friedensbündnis; Stefan Hetzler ver.di stellv. VL- Sprecher MVG/SWM Verkehr und 15 weitere Kolleg/innen; Isabella Horger Mitarbeiterin bei ver.di München und 10 weitere Kolleg/innen; Benedikt Greif, Erzieher beim HPA München und weiter 17 Kolleg/innen sowie mehrere ehemalige Kolleg/innen; Robert Neumayer, Mitglied im ver-di-Betriebsgruppenvorstand Postbank München; Renate Bayer, Mitglied der ver.di-Betriebsgruppe Technische Universität München (TUM); Simon Ellmann, ver.di Betriebsgruppe TUM; Nadin Klomke, GEW Mitglied München TUM; Tom Ackermann ver.di Mitglied TUM; Wilhelm Kling, Vorsitzender der ver.di-Senioren München; Ben Pulz, Gewerkschaftssekretär, ver.di München; Tony Luis Guerra, Gewerkschaftssekretär/Bildungsreferent, ver.di München; Tom Talsky, Gewerkschaftssekretär, München; Nadine Adlich, Mitglied im FB Vorstand C, VL Münchenklinik, stellv. Gesamtbetriebsratsvorsitzende MÜK; Birgit Hussar, ver.di Mitglied, Vertrauensfrau MÜK; Alexander Röck, ver.di München FB A; Hedwig Krimmer, Gewerkschaftssekretärin München, Mitinitiatorin von SAGT NEIN; Holger Reichhelm, ver.-di Mitglied, Münchner Gewerkschaftschor Quergesang; ; Gabi Reichhelm, GEW-Mitglied, Dipl.Soz.päd. und Autorin; Jonathan Göhler, ver.di Mitglied, Gewerkschaftschor Quergesang; Brigitte Obermayer Rentnerin; Tobias Bevc, KAB und ver.di Mitglied Augsburg; Franz Egeter, DFG/VK Augsburg; Martha Metzger, ver.di Mitglied, VVN-BdA KV Augsburg; Dr. Harald Munding, ver.di Mitglied, Sprecher VVN-BdA Kreisvereinigung Augsburg; Michael Lichtwarck-Aschoff, Arzt, Augsburg; Jost Eschenburg, Vorstandsmitglied pax christi Augsburg; Margit Rötzer, Mitglied im ver.di-OV Regensburg; Irene Salberg, stv. Bezirksgeschäftsführerin ver.di Oberpfalz i.R., Regensburg; Veronika Wölk, GEW Mitglied, Uttenreuth; Ulrike Glöse, ver.di Mitglied, Diplompsychologin, Nürnberg; Maik Weidenbach, IG Metall Vertrauensmann, Ersatzbetriebsrat Siemens Energy, Nürnberg; Tatjana Sambale, Landesvorstandsmitglied VVN-BdA Bayern; August Ballin, Mitglied des ver.di OVV Nürnberg und weitere Gewerkschaftsmitglieder

## über die Grenzen Bayerns hinaus, denn bereits jetzt ist angekündigt, dass das geplante Gesetz auch in anderen Bundesländern installiert werden soll:

Informationsstelle Militarisierung (IMI) Tübingen; Forum InformatikerInnen für Frieden und Verantwortung; Dr. Christof Ostheimer, ver.di-Friedensaktivist Schleswig-Holstein; Alfons Lukas, Mitglied im ver.di-Landesseniorenvorstand Hamburg; Reinhard Schwandt, ver.di Hamburg, Arbeitskreis Frieden; Monika Koops, ver.di-VL, Arbeitskreis Frieden, Hamburg; Andreas Seifert, IMI, Bonn; Andreas Buderus, Mitinitiator von SAGT NEIN zu Militarismus, Krieg und Burgfrieden, Köln; Jürgen Senge, Präsidium ver.di-Bezirk Düssel-Rhein-Wupper; Martina Holzinger, ver.di Mitglied Berlin; Eberhard Enß, Mitglied der GEW Offenbach; Initiator eines Beschlusses der Lehrerschaft der Käthe-Kollwitz-Schule, Offenbach, im Jahr 2011 gegen eine Zusammenarbeit mit der Bundeswehr; dafür Auszeichnung der Schule im Jahr 2013 mit dem Aachener Friedenspreis; Rainer Herth, IG Metall Mitglied, Frankfurt am Main; Werner Siebler, DGB Stadtverband Freiburg; Norbert Heckl, stellv. ver.di- Bezirksvorstand Stuttgart;

**Rückmeldung – bitte senden an [kfg-nein@outlook.de](mailto:kfg-nein@outlook.de)**

**Name**.....

**Ort**.....

**Gewerkschaft/Funktion/Betrieb:** .....

**Email/Handy:** .....

**Ich unterstütze den Aufruf „Unsere Kinder nicht für ihren Krieg!“ und möchte über weitere Aktivitäten gegen das geplante Kriegsförderungsgesetz informiert zu werden.**

**Unterstützungskonto:**

**Kontoverbindung: Gerhard Schmidt DE61 1001 0010 0341 094134, Stichwort: KFG NEIN**